

Beschlussvorlage **23/50S/006/BV-R**

Status: **ÖFFENTLICH**

Ableitung Strategisches Konzept (Ziel):
Integrationskonzept 2020
ISEK
Klimaschutzkonzept
Wohnungsmarktstrategie
Familien-Audit

Anwendung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose der Stadt Delmenhorst 2023

Beratungsfolge

<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>	<u>Zuständigkeit</u>
12.03.2024	Ausschuss für Planen, Bauen und Verkehr	Vorberatung
13.03.2024	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
03.04.2024	Rat der Stadt Delmenhorst	Entscheidung

<u>Federführende Organisationseinheit:</u>	<u>Unterzeichner:</u>
50S - Stadtentwicklung und Statistik	Donaubauer (FBL)
	Jankowsky (StU)

Ergebnis:

1. Die Prognosewerte der mittleren Variante der Bevölkerungsprognose 2023 (siehe Anlage 1) sind für alle künftigen Entwicklungs- und Bedarfsplanungen der Stadtverwaltung Delmenhorst als Datengrundlage zu nutzen.
2. Jährlich erfolgt zum Jahresanfang ein Bericht zur Bevölkerungsentwicklung des Vorjahres und eine Überprüfung (Evaluation) zur Bevölkerungsprognose 2023.

Sachstandsdarstellung der Verwaltung:

Die Bevölkerungsprognose 2023 zeichnet (ähnlich der bislang beschlossenen kleinräumigen Prognose 2019) Szenarien für die zukünftige Bevölkerungsentwicklung der Stadt Delmenhorst der nächsten 17 Jahre (mit Werten für eine untere, eine mittlere und eine obere Variante). Von Vorteil für langfristige Planungen ist es, auch kleinräumige (10 statistische Bezirke) Prognosewerte für die Jahre 2025, 2030, 2035 und 2040 vorliegen zu haben.

Vorbemerkungen

Wegen des langen Zeitraumes ist die Verlässlichkeit der Daten in den nächsten rund 7 Jahren (bis zum Jahr 2030) höher, als danach.

Dies gilt insbesondere für die Altersgruppen unter 45 Jahre, weil deren Zahl maßgeblich von Wanderungsbewegungen mit der Region und dem Ausland abhängt (die, wie die letzten 15 Jahre gezeigt haben, nur modellhaft abschätzbar sind).

In der Anlage 2 sind alle nachfolgenden Überlegungen und Ergebnisse grafisch dargestellt.

Anlass

Der Rat der Stadt Delmenhorst hat in seiner Sitzung am 07.03.2023 Folgendes beschlossen:

1. Die kleinräumige Bevölkerungsprognose aus dem Jahr 2019 ist mit den prognostizierten Einwohnerwerten des Szenarios der mittleren Variante für die Jahre 2025 und 2030 als Grundlage für die Bedarfsplanung innerhalb der Stadtverwaltung auf der gesamtstädtischen Ebene heranzuziehen.
2. Abweichend davon ist für die Altersgruppen 6 bis unter 10 Jahren, 10 bis unter 16 Jahre und 85 Jahre und älter neben der mittleren Variante auch gleichrangig die obere Variante zu nutzen.
3. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert bis zum Jahr 2024 eine Aktualisierung der städtischen, kleinräumigen Bevölkerungsprognose zu erarbeiten.
4. Auch im 1. Quartal der kommenden Jahre ist dem Rat ein Bericht zur Bevölkerungsveränderungen im Vorjahr vorzulegen.

Die Neuerarbeitung der Bevölkerungsprognose wie unter 3. vom Stadtrat gewünscht liegt mit dieser Beschlussvorlage vor. Der unter 4. geforderte Bericht zu Bevölkerungsveränderungen im Vorjahr liegt mit der Mitteilungsvorlage 23/50S/005/MV-R vor.

Vorgehensweise

Den vorbenannten Zielen entsprechend, wurde am Ende des Jahres 2023 von dem Fachbereich 5 (Stadtentwicklung und Statistik) eine neue Prognose erstellt. Anfang Januar 2024 wurde noch die tatsächliche Bevölkerungszahl nach der Einwohnermeldedatei für den 31.12.2023 eingepflegt.

Zunächst wurde geprüft, welche Prognosen für die Stadt Delmenhorst vorliegen und ob diese nach den o.g. Kriterien nutzbar sind. Es wurden zwei aktuelle Prognosen des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (bis zum Jahr 2040) und eine Prognose des Kommunalverbundes (bis zum Jahr 2042) aus dem Jahr 2023 betrachtet und ausgewertet.

Ebenso wurde überprüft und in den Prognosewerten der mittleren und oberen Variante berücksichtigt, in welchen Teilen des Stadtgebietes größere Wohnungs-Neubauprojekte zu erwarten sind.

Ergebnisse für die Gesamtstadt

Betrachtet man die Gesamtbevölkerungszahl in der Gesamtstadt Delmenhorst, so ist bis zum Jahr 2040 eine Steigerung der Einwohnerzahl um +2.155 Personen (+ 2,6 % im Vergleich zum 31.12.2023) nach der kleinräumigen Bevölkerungsprognose der Stadt Delmenhorst 2023 zu erwarten.

Diese Werte entsprechen der **mittleren Variante (grüne Farbgebung)**, bei der Wanderungsgewinne und auch eine aktive, moderate Wohnungsbaupolitik unterstellt werden. Wie bereits bekannt, werden für alle Altersgruppen und alle statistischen Bezirke auch theoretische Varianten als obere Variante und untere Variante dargestellt.

Bei der **oberen Variante (blaue Farbgebung)**, wird unterstellt, dass die Wanderungsgewinne mit ähnlich hohen Werten verlaufen, wie in den letzten 15 Jahren und zu erwartende zukünftigen Wohnungsbauprojekte vollständig erfolgreich realisiert werden können. Nach dieser Variante würde die Bevölkerungszahl um + 7.865 Einwohner, 10% auf über 90.000 ansteigen.

Bei der **unteren Variante (rote Farbgebung)**, ist unterstellt, dass es zu keiner bedeutenden Zuwanderung nach Delmenhorst kommt, d.h., es gibt keine Wanderungsgewinne. Außerdem würden nach diesem Szenario zukünftige größere Wohnungsprojekte unterbleiben. (Hinweis: Die Wahrscheinlichkeit, dass die Bevölkerungsentwicklung nach der oberen Variante (+10% Zuwachs) oder die unteren Variante (-4% Verlust) eintritt, ist äußerst gering. Wahrscheinlicher ist nach den Erfahrungen der letzten Jahre, dass die tatsächliche zukünftige Bevölkerungszahl um die Werte der mittleren Variante liegen wird oder dieser sogar genau entspricht.)

Ergebnisse nach Altersgruppen

Die Zahl der Kinder **unter 3 Jahre** stieg zwischen 2011 und 2018 rasant an und entwickelte sich anschließend bis 2023 leicht rückläufig. Zukünftig wird deren Zahl zwischen 2.300 und 2.400 Kinder nach der mittleren Variante pendeln und ungefähr dem heutigen Niveau entsprechen. Die geringfügige Steigerung bis zum Jahr 2040 würde demnach rund +1%, +29 Personen im Vergleich zum 31.12.2023 betragen.

Auch in der Altersgruppe **3 bis unter 6 Jahren** wurde im Jahr 2020 ein Höchstwert der Kinderzahl erreicht. Seitdem kam es einem leichten Rückgang. Zukünftig wird deren Zahl nach der mittleren Variante zwischen 2.400 und 2.500 Kinder pendeln und ungefähr auf dem heutigen Niveau verbleiben. Bis zum Jahr 2040 käme es nach der mittleren Variante zu einem geringfügigen Verlust von -33 Personen, -1% in dieser Altersgruppe im Vergleich zum 31.12.2023.

In der Altersgruppe **6 bis unter 10 Jahren** kam es zwischen 2014 bis 2023 zu einer erheblichen Zunahme. Im Jahr 2025 wird mit rund 3.600 Kindern in dieser Altersgruppe nach den Werten der mittleren Variante der Höchstwert erreicht sein. Danach kommt es bis 2040 zu einem leichten Rückgang der Personen dieser Altersgruppe um -103, -3% im Vergleich zum 31.12.2023.

In der Altersgruppe **10 bis unter 16 Jahren** wird es nach den Prognosewerten der mittleren Variante bis zum Jahr 2035 zu einer Steigerung von +877 Jugendlichen kommen. Dies entspräche einer Steigerung um +19% im Vergleich zum 31.12.2023. Danach käme es zu einem leichten Rückgang der Anzahl in dieser Altersgruppe, so dass die Entwicklung im Vergleich des Jahres 2040 zum 31.12.2023 rund +17 %, +812 Personen betragen würde.

In der Altersgruppe **16 bis unter 18 Jahren** wird nach der mittleren Variante bis zum Jahr 2035 eine Zunahme von +336 Jugendlichen erwartet. Dies wäre im Vergleich zum 31.12.2023 eine Steigerung um +21%. Nach dem Jahr 2035 ist in dieser Altersgruppe mit einem geringfügigen Rückgang zu rechnen. Dies wäre eine Steigerung um +19%, +316 Personen im Vergleich des Jahres 2040 zum 31.12.2023.

In der Gruppe der jungen Erwachsenen im Alter zwischen **18 und unter 25 Jahren** wird es bis zum Jahr 2030 voraussichtlich eher zu einer stagnierenden Entwicklung auf dem Niveau des Jahres 2023 mit rund 6.350 Personen kommen. Von 2030 bis 2040 wird mit einer deutlichen Zunahme von +772 Personen, +12% bis zum Jahr 2040 im Vergleich zum 31.12.2023 gerechnet. (Hinweis: Die vorbenannte und die nachfolgende Altersgruppe sind sehr stark von Migranten aus dem Ausland - EU-Staatler und Asylsuchende - geprägt. Veränderungen im Wanderungsverhalten mit dem Ausland können zu deutlichen Steigerungen oder Rückgängen führen.)

Für die Altersgruppe der Personen zwischen **25 bis unter 45 Jahren** wird bis zum Jahr 2025 noch ein geringfügiger Anstieg um +117 Personen, +1% erwartet. Nachfolgend ist ein sehr leichter Rückgang bis zum Jahr 2040 um -243 Personen, -1% im Vergleich zum 31.12.2023 zu erwarten. Insbesondere diese Altersgruppe ist für Geburtenzahl und Familiengründungen und damit für die Nachfrage nach familiengerechtem Wohnraum verantwortlich.

In der Altersgruppe **45 bis unter 65 Jahren** wird es mit großer Wahrscheinlichkeit bis zum Jahr 2035 zu einem kontinuierlichen Rückgang kommen. Danach könnte es bis zum Jahr 2040 zu einem sehr leichten Wiederanstieg kommen. Der Verlust wird rund -1.800 Personen, -8% umfassen, im Vergleich des Jahres 2040 mit dem 31.12.2023. Dieser starke Rückgang ist dadurch bedingt, dass in dieser Altersgruppe die hohe Anzahl der „Babyboomer-Generation“ der 1960er Jahre in die nachfolgende Altersgruppe über 64 Jahren wechselt. Dies wird massive Auswirkungen auf das Arbeitskräfteangebot haben.

Demzufolge steigt die Anzahl der Einwohner mit **65 bis unter 75 Jahren** bis zum Jahr 2035 kontinuierlich um +1.652 Personen an. Dies ist im Vergleich des Jahres 2035 mit dem 31.12.2023 ein Anstieg von +19%. Danach wird es bis 2040 zu einem Rückgang in dieser Altersgruppe kommen. Demzufolge ist im Vergleich der Jahre 2023 bis 2040 „nur“ mit einem Zuwachs von +717 Personen, + 8% dieser Altersgruppe zu rechnen.

In der Altersgruppe **75 bis unter 85 Jahren** kam es nach einer Verdoppelung der Anzahl zwischen 1999 und 2020 zu einem leichten Rückgang bis 2023. Bis zum Jahr 2030 wird die Personenzahl dieser Altersgruppe ungefähr auf dem Niveau des Jahres 2023 mit 6.500 pendeln. Danach kommt es zu einem starken Wiederanstieg bis zum Jahr 2040. Vergleicht man den Wert der mittleren Variante im Jahr 2040 mit dem 31.12.2023, sind erhebliche Zuwächse von rund +1.300 Personen (+20%) zu erwarten.

Die Altersgruppe der Hochbetagten mit **85 Jahren und älter** hat sich seit dem Jahr entsprechend der bisherigen Bevölkerungsprognosen zwischen 2003 und 2023 nahezu verdreifacht. Dieser enorme Zuwachs wird sich voraussichtlich bis zum Jahr 2025 noch fortsetzen. Danach erfolgt zwischen 2025 und 2035 eine eher stagnierende Entwicklung um die Zahl von 2.900 Personen. Es folgt ab 2035 bis 2040 ein Wiederanstieg bei den Hochbetagten. Im Vergleich des Wertes der mittleren Variante im Jahr 2040 mit dem 31.12.2023 ist eine Steigerung von +15%, + 390 Personen zu erwarten.

Ergebnisse in der Gesamtbevölkerungszahl nach den 10 statistischen Bezirken

Die Bevölkerungszahl im statistischen Bezirk **0 - Brendel/Adelheide** wird trotz der stabilen Einwohnerentwicklung der letzten 10 Jahre nach der mittleren Prognose-Variante bis zum Jahr 2040 voraussichtlich um -490 Personen, -9% deutlich sinken, zumal in diesem Teil der Stadt keine größere Wohnungsbautätigkeit erwartet wird.

Im statistischen Bezirk **1 - Mitte** gab es in den letzten 13 Jahren einen deutlichen Bevölkerungsanstieg, der sich nach der mittleren Variante auch noch bis zum Jahr 2040 fortsetzen wird. Danach gäbe es eine Steigerung um rund 1.250 Personen, +14% im Vergleich des Jahres 2040 mit dem 31.12.2023. Dieser Zuwachs wird durch größere Wohnungsneubau-Projekte (u.a. Kirchenquartier, Marienviertel, östlicher Teil des Welsequartiers) gestützt.

Im statistischen Bezirk **2 - Deichhorst** nahm die Bevölkerungszahl seit dem Jahr 2000 mit Schwankungen zu. Nach der mittleren Prognosevariante käme es bis 2040 zu einer stagnierenden Entwicklung auf dem Niveau des Jahres 2023 (rund 11.400 Personen). In dieser Tendenz sind die Auswirkungen größerer Wohnungsneubauprojekte (südlich der DELMOD-Straße und im Bereich Dumbbäketal) auf die Einwohnerentwicklung berücksichtigt.

Auch im statistischen Bezirk **3 - Dwoberg/Ströhen** kam es in den letzten Jahrzehnten zu einem nahezu kontinuierlichen Bevölkerungsanstieg; eine Entwicklung, die sich nach der Prognose bis zum Jahr 2040 in ähnlicher Form fortsetzen wird. Demnach würde es bis zum Jahr 2040 nur zu einem deutlichen Bevölkerungsgewinn um + 570 Personen nach der mittleren Variante kommen. Dies wäre eine Steigerung um +6% im Vergleich zum 31.12.2023. In dieser Tendenz wurde eine zukünftige Wohnungsbautätigkeit im westlichen Teil des Welsequartiers berücksichtigt.

Der statistische Bezirk **4 - Bungerhof** im Norden des Stadtgebietes hatte in den letzten 10 Jahre ebenfalls ein Einwohnerwachstum zu verzeichnen. Diese Entwicklung wird sich nach der mittleren Prognose-Variante voraussichtlich bis zum Jahr 2040 mit +430 Personen (+6%) im Vergleich zum 31.12.2023 fortsetzen. Die Tendenz berücksichtigt die Auswirkungen des geplanten Wohnbaugebietes „Am Heidkamp“ auf die Einwohnerentwicklung.

Trotz der Bevölkerungszuwächse der letzten 15 Jahre käme es im statistischen Bezirk **5 - Schafkoven/Donneresch** nach der mittleren Prognose bis zum Jahr 2040 zu einer weitgehend stabilen Entwicklung mit -49 Personen, -0,5% im Vergleich zum 31.12.2023. In dieser Tendenz der Einwohnerentwicklung sind die Auswirkungen von geplanten Wohnungsbauprojekten im Bereich des Wolleparcs und im Bereich Neuenbrücker Weg berücksichtigt.

Im statistischen Bezirk **6 - Iprump/Stickgras** kam es in den letzten 10 Jahren zu einer deutlichen Bevölkerungszunahme in Folge der stattgefundenen Wohnungsneubautätigkeit. Diese deutliche Zunahme wird nach der mittleren Prognose-Variante auch bis zum Jahr 2040 erwartet, mit einem Zuwachs von rund + 400 Personen, +7%. Diese Tendenz der Einwohnerentwicklung wird durch weitere Wohnungsneubau-Projekte im Umfeld der Langenwischstraße unterstützt.

Im statistischen Bezirk **7 - Stickgras/Annenriede** kam es in den letzten 10 Jahren zu einem deutlichen Einwohnerzuwachs. Eine leicht steigende Bevölkerungszahl wird es nach den Werten der mittleren Variante auch bis zum Jahr 2040 um rund +166 Personen (+1%) im Vergleich zu dem Wert des 31.12.2023 geben, obwohl keine größeren Wohnungsneubauprojekte berücksichtigt wurden.

Im statistischen Bezirk **8 - Hasport/Annenheide** kam es nach einem Zuwachs zwischen den Jahren 2014 und 2017 seit 2019 zu einem Bevölkerungs-Rückgang. Zukünftig wird nach der mittleren Prognose-Variante eine weitgehend stabile Entwicklung der Bevölkerungszahl erwartet. Im Vergleich des Jahres 2040 mit dem 31.12.2023 gäbe es einen geringen Verlust von -23

Personen (-0,5%). Größere Wohnungs-Neubauprojekte sind in dieser Tendenz der Einwohnerentwicklung nicht berücksichtigt.

Im statistischen Bezirk **9 - Düsternort** kam es nach einem Zuwachs zwischen den Jahren 2011 und 2016 zu einer weitgehend stabilen Bevölkerungszahl. Diese stagnierende Entwicklung wird auch für den Zeitraum bis zum Jahr 2040 nach der mittleren Prognose-Variante erwartet. Im Vergleich des Jahres 2040 mit dem 31.12.2023 wäre dies ein geringer Verlust von -73 Personen, -1%, obwohl Wohnungsneubau-Projekte wie im Bereich der Huntestraße in der Tendenz der Einwohnerentwicklung berücksichtigt sind.

Für alle 10 statistischen Bezirke liegen auch Prognosewerte für die 11 Altersgruppen vor. Diese Ergebnisse sind in Anlage 1 und in grafischer Form in Anlage 2 aufgeführt.

Fazit:

Kontinuierlicher Bevölkerungsanstieg von 2023 bis 2040 um rund 2.150 Personen

Ähnlich der Entwicklung der letzten 17 Jahre (2006 bis 2023, +8%) käme es in den kommenden 17 Jahren (2023 bis 2040) zu einem moderaten Einwohnerzuwachs in Höhe von +2,6%.

Anstieg der Bevölkerung von 2023 bis 2040 resultiert insbesondere aus:

- Anstieg der „Jugendlichen“ (10 bis unter 18 Jahre) + 1.128 Personen, +18%
- Anstieg der „jungen Erwachsenen“ (18 bis unter 25 Jahre) + 772 Personen, +12%
- Anstieg der „Senioren/innen“ (65 und älter) + 2.405 Personen, +13%

Anteil der nicht erwerbsfähigen Bevölkerung wächst bis 2040.

- Anteil „Minderjährige“ (Unter 18 Jahre): 2023: 17,6% - 2040: 18,4%
- Anteil „Erwerbsfähige“ (18 bis 64 Jahre): 2023: 60,7% - 2040: 57,6%
- Anteil „Senioren/innen“ (65 Jahre u. älter): 2023: 21,7% - 2040: 24,0%

Starker Bevölkerungsverlust der „Älteren Erwerbsfähigen“ (45 bis 65 Jahre)

- bis 2040 um rund -1.800 Personen (-8%) kann nicht durch den Anstieg der „Jungen Erwachsenen“ (18 bis 25 Jahre) um + 772 Personen (+12%) ausgeglichen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine, weil durch die Stadtverwaltung auf Basis vorliegender Prognosen (LSN und Kommunalverbund Niedersachsen / Bremen e. V.) erarbeitet.

Fördermöglichkeiten:

	Es wurde geprüft, ob Förderprogramme für dieses Vorhaben genutzt werden könnten. Für dieses Projekt werden keine Fördermöglichkeiten angeboten.
	Für dieses Projekt werden/wurden Fördermittel beantragt (s. Sachstandsdarstellung).
x	Zu der Thematik gibt es keine Fördermöglichkeiten.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

+ positiv	Mit einer präzisen Einschätzung der zukünftigen Einwohnerentwicklung können passgenaue Entwicklungsplanungen erstellt werden, damit eine effiziente und
-----------	---

	ressourcenschonende Angebotsplanung als Teil einer nachhaltigen Stadtentwicklung ermöglicht wird.
◦ keine	Die kleinräumige Bevölkerungsprognose der Stadt Delmenhorst 2023 hat keine direkten Auswirkungen auf den Klimaschutz
- negativ	

Anlage/n:

1. Prognosewerte der mittleren Variante
2. Folienset mit Ergebnisdarstellung